

## **Als Flüchtlinge aus Thüringen nach Wremen Familie Müller findet Ihre neue Heimat auf dem Hof SEEFAHRT in Schottwarden**

Der neue, langgezogene Doppel-Boxenlaufstall für 325 Kühe, der sich in Schottwarden wie ein Tausendfüßler hinter den Seedeich duckt, konnte Familie Müller im Frühjahr 2014 nach zweijähriger Bauzeit einweihen. Schnell haben sich die Kühe an die neue, helle Atmosphäre des Boxenlaufstalls gewöhnt. Die Arbeitsabläufe sind eingespielt. Mit der Fertigstellung des Stallbaus ist der größte Wachstumsschritt der letzten 60 Jahre in einer für die Milchwirtschaft sehr schwierigen Milchmarktphase abgeschlossen.



Dieser große Wachstums- und Modernisierungsschritt ist notwendig, um dem Hof eine sichere Zukunftsbasis zu geben, nachdem sich mit Bastian Müller (\*1990) die 3. Generation für ein „landwirtschaftliches Leben“ auf dem Hof SEEFAHRT entschieden hatte und damit in die Fußstapfen seines Vaters Heino Müller (\*1961) und Großvaters Heinz Müller (1921 – 1995) treten wird.

Großvater Heinz Müller, geboren im Kreis Wernigerode, durch die Bodenreform 1945 (DDR) enteignet und heimatlos geworden, wäre gerne in seiner Heimat Thüringen geblieben. 1953 floh er mit seiner Familie als Vertriebener aus der DDR nach Schulenberg im Harz, wo er zufällig von dem Wurster Urlauber Wohlers erfuhr, dass der „Schuchmannsche Hof“, wie Hof SEEFAHRT in Wremen damals genannt wurde, einen Pächter suchte. 1956 pachteten die Eheleute Marlies (\*1926) und Heinz Müller den Hof von Dorothea Schuchmann (geb. Geitmann - Witwe von Alfred Schuchmanns) mit 56 ha, 20 Kühen, 10 Ochsen und 5 Färsen, Schweinen und einigem „Federvieh“. Neben der Milchwirtschaft wurden auf 20 ha Winter- und Sommergetreide, Rüben und Kartoffeln angebaut. Familie Müller stellte Georg Struhs als Mitarbeiter ein und wurde vom Altenteiler (Eltern von Heinz Müller) bei der Bewirtschaftung unterstützt. Für die Rüben- und Kartoffelpflege sowie für die Ernte verpflichtete man zusätzlich Saisonarbeiter aus Sizilien.



1964 starb Dorothea Schuchmann. Der Hof fiel an Ihren Neffen Eide Geitmann, der diesen 1967 an die Seestadt Bremerhaven verkaufte.

Im Frühjahr 1972 entschied sich Familie Müller dazu, den vorhandenen Stall in einen der ersten Boxenlaufställe der Region umzubauen, so dass nun 40 Kühe gemolken werden konnten. Inzwischen waren die Kinder so alt, dass sie in

Spitzenzeiten den Eltern und dem inzwischen eingestellten Facharbeiter Peter Müller aus der Schweiz helfen konnten. Der 1985 auf 75 Plätze erweiterte Kuhstall durfte durch die begrenzende Milchquoteneinführung (1.4.1984) vorerst nur mit 55 Kühen belegt werden. Es mussten Ländereien und Milchkontingente zugepachtet und zugekauft werden. 1987 übernahm Heino Müller mit 26 Jahren den Hof von seinen Eltern und heiratete 1989 Elke Wohler (1963 - 1992).

Im Sommer 1991 investierten die SWB (Stadtwerke Bremen) auf den Betriebsflächen in unmittelbarer Hofnähe in den ersten gewerblichen Windpark des Elbe-Weserdreiecks. Die Nutzungsentschädigung für 10 Windräder, die in einer Summe ausgezahlt wurde, schuf die notwendige Liquiditätsbasis (20 %), um die Hofstelle mit 35 ha nach 35 Jahren Pacht erwerben zu können. In dieser Zeit konnte der Betrieb von Familie Hons in Schottwarden dazu gepachtet werden und damit wuchs die Nutzfläche auf 75 ha. Auf 30 ha Ackerfläche wurden Weizen, Raps und Mais angebaut. Die restlichen Grünlandflächen sowie der Mais waren die Futterbasis für 55 Milchkühe, 30 Mastbullen und 20 Färsen. Der Betrieb wird in dieser Zeit von den Eheleuten Elke und Heino Müller und einem Auszubildenden geführt. Bastian (1990) und Anne (1991) werden geboren.

In den Jahren 1998 bis 2000 wuchs der Betrieb erneut durch Zupacht und Kauf von Milchquoten auf 110 Milchkühe. Die vorhandenen Betriebsgebäude wurden durch An- und Umbaumaßnahmen den neuen Verhältnissen angepasst. Inzwischen hatte Heino Müller Thomas Kruse als Facharbeiter eingestellt. 2011 heiratet Heino Müller in zweiter Ehe Irene Neidhold (\*1961).



2012 beginnen Müllers mit der Planung für die Existenz sichernde Weiterentwicklung des Betriebes mit neuem Stall, zeitgemäßer Tierhaltung, sowie der Erfüllung von bestehenden und noch zu erwartenden Tier- und Umweltauflagen. Hof SEEFAHRT wächst auf 145 ha Betriebsfläche (1/3 Grünland, 2/3 Acker). Neben Heino, Irene und Bastian Müller werden langfristig 3 weitere Vollarbeitskräfte für die Bewirtschaftung benötigt.

Die Töchter Anne und Tjede (\*2001) helfen auch bei Bedarf auf dem elterlichen Hof.

*Text und Fotos von Jan-Hinrik Dircksen  
Veröffentlicht im Kalender 2017 des Heimatkreises Wremen e.V.*